

Fallbeispiel: Arbeit mit dem Berufswahlpass

Feline – auf dem Weg zum Berufswunsch

Autoren

Veronika Büschgens und Lutz Wedel

Niedersachsen

Vorwort

Arbeiten mit dem Berufswahlpass

Wie können Lehrkräfte Schülerinnen und Schüler begleiten und unterstützen, den Prozess der berufs- und Studienorientierung aus schulischen Leistungen, Interessen, Hobbys, privat erworbenen Bescheinigungen und Qualifikationen, Vereinstätigkeiten und eigenen Vorlieben zielgerichtet und systematisch herauszufiltern und zu entwickeln?

Das folgende Fallbeispiel soll exemplarisch KollegInnen aufzeigen, wie man mit den Berufswahlpass-Materialien den komplexen Berufs- und Studienorientierungsprozess ihrer Schüler begleiten kann. Dabei können (schul-) eigene Materialien eingebunden werden (z.B. „Das bin ich“ oder „Meine Erwartungen an das Praktikum...“ aus diesem Fallbeispiel, aber auch Bescheinigungen, die die Schülerinnen und Schüler privat erworben haben).

Dieser Berufswahlpass ist kein Schulbuch, das in einer bestimmten Reihenfolge genutzt wird, sondern mit seinen mehrfach nutzbaren Kopiervorlagen angelegt als Arbeitsmaterial für mehrere Schuljahre und darüber hinaus bis ins Berufsleben.

Aus den so entstehenden individuellen Materialien werden jeweils nächste Lernschritte abgeleitet und Veränderungsprozesse in Gang gesetzt, die zu einer beruflichen Orientierung führen können und den jeweils aktuellen Stand der Entwicklung darstellen.

Die fiktive Ausgangssituation:

- Der Berufswahlpass ist in diesem Schuljahr in der 8. Klasse ganz neu eingeführt worden.
- Alle SchülerInnen der Klasse haben einen Berufswahlpass.
- Die bisherigen Angebote der Schule werden demnächst im Berufswahlpass eingeleftet.
- Die Schülerinnen und Schüler haben die Kopiervorlagen, die Registerblätter und die Einlegeblätter eingeleftet.
- Die Texte aus der Einführung sind bearbeitet.
- Die Schülerinnen und Schüler sind schon einmal im Berufe-Universum auf planet-beruf „geflogen“.
- In 4 Monaten steht das erste einwöchige Schnupperpraktikum an

Vor dem Praktikum

Der Berufswahlpass wird mit Namen und Adresse der Eigentümerin versehen.

Ein Foto könnte eingeklebt werden.

Die Eltern sollen unterschreiben.

Die Seite wird mit einem Schulstempel versehen.

Mein Berufswahlpass

Einführung

Der Berufswahlpass ist persönliches Eigentum der Inhaberin bzw. des Inhabers.

Name: Feline Paul

Straße: Humboldtstr. 22

Wohnort: 39087 Wüstenberg

BWP erhalten am: Oktober 20..

Name der Schule: Lernfreude-Schule Wüstenberg

Klasse: 8b

Schulstempel



Wir sind damit einverstanden, dass die im Berufswahlpass enthaltenen Daten für Beratungs- und Bewerbungszwecke (z.B. Berufsberatung) verwendet werden.

F. Paul

Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten

Feline hatte in der 7. Klasse schon einmal über sich nachgedacht und im Unterricht eine Art Selbstprofil erstellt. Dabei ist herausgekommen, dass Feline

- seit vielen Jahren gerne reitet,
- seit 6 Jahren regelmäßig im Verein Handball spielt,
- gerne und viel liest,
- in der Schule die Fächer Chemie, Biologie und Physik am liebsten hat.

2.1 Mein persönliches Profil

Ein Hobby betreibst du, weil du Interesse oder Freude daran hast. Die Tätigkeiten, die mit deinem Hobby verbunden sind, „liegen“ dir, du übst sie gern und häufig aus. Durch die Wiederholung übst du und wirst besser – Fähigkeiten werden entwickelt. Aus deinem Hobby kannst du also ersehen, welche Fähigkeiten deine Lieblingstätigkeiten fordern und fördern. Benenne und beschreibe in der Tabelle deine Hobbys und trage dann unten ein, welche Fähigkeiten du für deine Hobbys nutzt!

Hier kannst du bis zur 10. Klasse und darüber hinaus ein aktuelles Foto von dir einkleben, deine Interessen oder Hobbys angeben und eintragen, welche Fähigkeiten du für deine Hobbys nutzt. Anstelle des Fotos kannst du auch etwas zeichnen, etwa ein Symbol für eine Stärke oder ein Hobby oder etwas, was dein Lebensgefühl zum Ausdruck bringt.



Klasse:	Meine Interessen und Hobbys



Klasse: 8	Meine Interessen und Hobbys
Reiten, Handball, Lesen, Chemie, Physik, Bio, Deutsch	



Klasse:	Meine Interessen und Hobbys



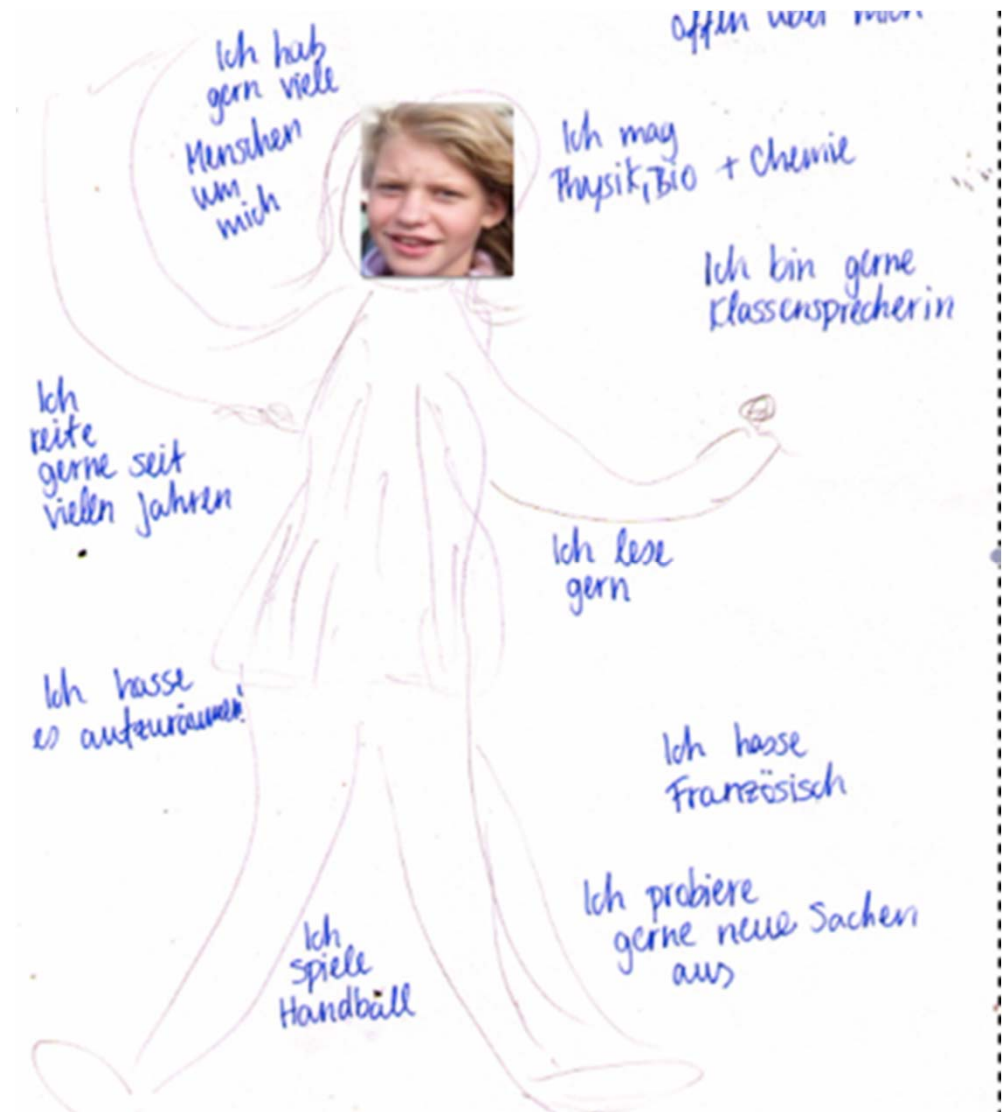
Klasse:	Meine Interessen und Hobbys

Welche Fähigkeiten nutze ich für meine Hobbys?

*Einbindung (schul-) eigener
Materialien aus anderen Fächern*

Im Unterricht „Werte und Normen“ hat sie zum Thema „Selbst- und Fremdeinschätzung“ gearbeitet. Dabei hat sie mit ihrer Klassenkameradin dieses Bild erstellt.

Was ich mag und was nicht



Dann ergänzt sie das Datum, kreuzt „Profile“ an und heftet die Zeichnung hinter dieser Übersicht ein.

Dokumentation

Eine systematische Planung, was sie sich in ihrem Berufswahlprozess als nächstes vornehmen will, hat sie nicht gemacht, da der vorige Klassenlehrer den BWP noch nicht eingeführt hatte.

Nun steht das erste einwöchige Schnupperpraktikum an, und sie soll sich entscheiden, wo sie das absolvieren will. Viele Gedanken schwirren ihr ungeordnet durch den Kopf.

Demnächst mache ich das einwöchige Schnupperpraktikum - doch **wo**?

Mama ist in
einer Behörde

Kann man mit
meinen Hobbys
wie Reiten oder
Handball etwas
anfangen?

Vielleicht etwas
mit Chemie,
Physik oder Bio?

Was
machen
eigentlich
meine
Freundinn
en im
Praktikum
?

Papa
arbeitet
in einem
Software
unter-
nehmen

Nun soll sie im Informatik-
unterricht auf den Internet-
seiten „Beroobi“ und „Planet-
beruf“ herausfinden, welche
Tätigkeiten und welches
Berufsfeld zu ihr passen.

Sie findet verschiedene Berufe
interessant und stellt fest, dass
sie zu dem Berufsfeld
„Naturwissenschaften“
gehören.

Das trägt sie in „2.3 Meine
Berufsfelder und Berufsbilder –
Passende Tätigkeits- und
Berufsfelder zu meinem
persönlichen Profil“ ein.

2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder

Passende Tätigkeits- und Berufsfelder zu meinem persönlichen Profil

Du hast dir Gedanken über deine Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Ziele gemacht.
Welche beruflichen Tätigkeiten könntest du in der Zukunft mit deinen Stärken, Fähigkeiten und Interessen ausüben?

Notiere daher zunächst alle Tätigkeiten, die dir einfallen und die du in Zukunft ausüben möchtest!

- Mit Chemikalien umgehen
- Messungen und Analysen machen
- Versuchsreihen durchführen
- mit dem Computer arbeiten
- Präsentieren von Ergebnissen

Leite aus den Tätigkeiten passende Berufsbilder ab! Besorge dir dazu die entsprechenden Informationen! Prüfe auch, ob die Zukunftsaussichten des Berufs und die Verdienstmöglichkeiten deinen Erwartungen entsprechen!

Chemielaborantin, Chemikerin

Wähle jetzt drei Berufsfelder aus, mit denen du in Zukunft etwas zu tun haben möchtest!

Chemie- und Kunststoffberufe
Ernährungsberufe

BERUFSWAHLPASS

Berufswahl

Sie trägt in die
Kopiervorlage die
Ergebnisse aus ihrer ersten
Suchphase nach einem
Beruf ein.

2.1 Mein persönliches Profil

Schlussfolgerungen aus der Selbst- und Fremdeinschätzung

Die festgestellten Stärken helfen dir deine Ziele zu bestimmen. Wenn man feste Ziele vor Augen hat, versucht man sie auch zu erreichen. In einem zweiten Schritt überlegst du, was du tun wirst, um diese Ziele zu erreichen: welche Stärken und Fähigkeiten du bereits besitzt und welche du noch weiterentwickeln möchtest, um deine Ziele zu erreichen.

Name: Feline Pawl Datum: 26.02.20..

Meine Stärken und Ziele

Das sind meine wichtigsten Stärken und Fähigkeiten:

- ◊ Interesse für Naturwissenschaften
- ◊ kann gut * präsentieren
- ◊ kann gut im Team arbeiten
- ◊ kann selbstständig arbeiten wenn ich will
- ◊ Handball spielen und reiten

Meine Ziele:

Ich möchte mich in einigen Bereichen verbessern und nehme mir deshalb vor:

- Ich möchte ein passendes Praktikum machen
- möchte nicht beleidigt sein, wenn ich kritisiert werde, weil ich etwas falsch gemacht habe
- Ich möchte mehr nachfragen, wenn ich etwas nicht verstanden habe

Unterschrift (Schülerin/Schüler): Feline Pawl

Unterschrift (Lernbegleitung): Berbel

Dann gibt sie Ihrer Profilbeschreibung eine laufende Nummer, trägt diese in „3.3 Meine Dokumente und Bescheinigungen“ mit dem Titel „Mein persönliches Profil - Schlussfolgerungen“ ein, schreibt das Datum hinein, kreuzt „Profile“ an und heftet das Dokument hinter 3.3 ab.

3.3 Meine Dokumente und Bescheinigungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Datum	Profil	Berichte	Bescheinigungen Bewerbsunterlagen
1	Was ich mag und was nicht	6.2.20..	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Mein pers. Profil - Schlussfolgerungen	26.2.20..	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dokumentation

Um herauszufinden, wo sie ein Schnupperpraktikum machen könnte, bei dem ihre Interessen zum Tragen kommen, wendet sie sich an die Berufsberatung, die in der Schule regelmäßig Sprechstunden abhält. Sie nimmt ihren Berufswahlpass mit den bisher erarbeiteten Unterlagen mit. Danach füllt sie zusammen mit ihrem Berufsberater das Protokoll über ihr Gespräch aus.



2.2 Meine Lernplanung

Protokoll eines Beratungsgesprächs

Im Rahmen deiner Lernplanung wirst du begleitet und beraten. An dieser Stelle kannst du die Ergebnisse einer Beratung festhalten.

Datum: 12.03.20..

Gesprächsteilnehmer/innen (z.B. Lehrkraft, Berufsberater/in, Lernbegleiter/in o.Ä.):
Herr Belenkopf, Berufsberater Berufsberater

Thema/Fragestellung:
Praktikum wo?

1. Mit welchem Wunsch oder mit welcher Frage hast du das Beratungsgespräch gesucht?
(Ausgangssituation)
In welchem Betrieb hier in der Gegend kann ich mein Schnupperpraktikum in naturwissenschaftlichen Berufen machen?

2. Welche Anregungen/Ideen hast du durch das Gespräch erhalten?
- Bei Chemieunternehmen Folke-Chemie anfragen
- in einer Apotheke anfragen
- im biologischen Labor von der Uni nachfragen

3. Was möchtest du davon ausprobieren? Was übernimmst du in deine weitere Planung?
In einer Apotheke anfragen, weil ich da nicht so weit fahren muss. Bei uns gibt es die Löwenapotheke, die Stadtapotheke

4. Hast du weitere Vereinbarungen für die Beratung getroffen? Wenn ja, welche?
Ich gehe da in dieser Woche hin und frage nach

Unterschrift (Schülerin/Schüler): Feline Paul

Unterschrift (Lernbegleitung): Bartsch



Berufswahl

Sie trägt auch dieses
Beratungsprotokoll in „3.3
Meine Dokumente und
Bescheinigungen“ ein und
heftet es dahinter ab

3.3 Meine Dokumente und Bescheinigungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Datum	Profil	Bericht	Bescheinigungen	Bewertungs- urteilungen
1	was ich mag und was nicht	6.2.20..	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Mein pers. Profil- schlussfolgerungen	26.2.20..	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Protokoll eines Beratungsgesprächs	12.3.20..	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dokumentation

Feline entschließt sich,
ihr erstes
Schnupperpraktikum in
einer Apotheke als
Pharmazeutisch
Technische
Assistentin(PTA) zu
machen.



Im Wirtschaftsunterricht einige Stunden später regt die Lehrerin an, die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf das Schnupperpraktikum herauszufinden:

Was wollen sie im Praktikum machen, was soll dort passieren, damit sie möglichst viel über sich selber erfahren?

Wie können sie ihre Interessen, Fähigkeiten und Stärken einbringen?

Welche Anforderungen stellen die Berufe?

Das filtern sie aus einem Film heraus. Nach der Auswertung schreibt Feline auf, welche Erwartungen sie an das Schnupperpraktikum hat. Sie richtet sich gleich eine Tabelle ein, die sie nach dem Praktikum auch ergänzen kann.

Meine Erwartungen an das Praktikum als Pharmazeutisch technische Assistentin
Vor dem Praktikum

16.03.20..

Erwartungen vor dem Schnupperpraktikum	Wie sind meine Erwartungen erfüllt worden
freundliche „Kollegen“ dort	
ein/e Chef/in, der/ die viel erklärt	
Dass ich Spaß habe	
Wissen und praktische Tipps erwerben	
dass ich mich traue nachzufragen, wenn ich etwas nicht richtig verstanden habe	
viel über den Beruf... (Aus - und Weiterbildungsmöglichkeit) erfahren	
Abwechslung bei der Arbeit – nicht immer das Gleiche	
nicht vor allen angemeckert werden, wenn man Fehler macht	
nicht nur zugucken sondern auch viel selbst machen dürfen	
bei Laborarbeiten helfen dürfen, wenn etwas selbst angemixt werden muss	
von Frau Bortsch besucht zu werden	
erfahren ob man sich für den Beruf eignet und ob man ihn später machen möchte	
dass ich den Bus immer rechtzeitig bekomme	

Im Wirtschaftsunterricht und mit der Klassenlehrerin erarbeiten die Schülerinnen und Schüler noch mit Hilfe der Checkliste „2.4 Meine Praxiserfahrungen“, was die Schülerinnen und Schüler sonst noch alles bis zum Praktikum erledigen müssen.

2.4 Meine Praxiserfahrungen

Ein wichtiger Meilenstein in deiner Berufsorientierung sind betriebliche Erfahrungen (Praktika, Erkundungen, Praxistage ...). Für dein Praktikum stellt dir deine Schule Materialien zur Verfügung, bzw. legst du dir einen Praktikumshefter an. Diese Unterlagen sollten auch Bestandteil deines Berufswahlpasses werden.

Schritte, die zu einem erfolgreichen Praktikum führen:

1. Schritt: Vorbereitung

- ☒ Welche Stärken hast du?
- ☐ Welche Berufsfelder kommen infrage?
- ☐ Welche Berufe aus diesen Berufsfeldern passen zu dir?
- ☐ Sammle Informationen über passende Berufe/Studiengänge!
- ☒ Welchen Praktikumsberuf bevorzugst du nun? Entscheide dich!
- ☒ Welche möglichen Betriebe in der Region kommen infrage?
- ☐ Gibt es Betriebe in deiner Nähe, bei denen du deine besonderen Sprachkenntnisse einsetzen kannst?
- ☐ Kennst du Betriebe, bei denen besondere Umgangsformen wichtig sind, die dir vertraut sind?
- ☒ Wie kommst du den Betrieb erreichen?
- ☐ Vereinbare einen Termin! Frage nach mitzubringenden Unterlagen!
- ☒ Bereite dich auf das Vorstellungsgespräch vor!
- ☒ Wer ist deine Praktikumsbegleiterin (z.B. Eltern, Lehrkraft)?
- ☒ Wer ist für dich Ansprechpartnerin im Betrieb?
- ☐ Kläre mit dem Betrieb den Praktikumsablauf!
- ☐ Kennst du deine Rechte und Pflichten im Betrieb (UStG/SchG)?
- ☒ Ist vor dem Beginn alles geklärt (z.B. Arbeits-/Arbeitszeiten/Kleidung)?
- ☐ Hast du ein Gesundheitszeugnis besorgt?
- ☒ Lass dir das Praktikum durch den Betrieb schriftlich bestätigen!

2. Schritt: Durchführung

- ☐ Lerne viele Tätigkeiten des Praktikumsberufes kennen!
- ☐ Erkunde die Bedingungen am Arbeitsplatz!
- ☐ Lerne die Arbeitsmittel für deinen Beruf kennen!
- ☐ Informiere dich bei erfahrenen Berufspraktikern!
- ☐ Informiere dich bei Auszubildenden!
- ☐ Ermittle Aufgaben, Zielsetzungen, Marktbedingungen des Betriebes!
- ☐ Informiere dich über das Zusammenwirken von Abteilungen!
- ☐ Gib Rückmeldungen an Praktikumsbegleiter (Eltern/Lehrer)!
- ☐ Lass dein Praktikum vom Betrieb bewerten!
- ☐ Sammle Material für Praktikumsbericht/-mappe!
- ☐ Ist weiterer Kontakt mit dem Betrieb für eine spätere Ausbildung möglich?
- ☐ Danke dem Betrieb für die Aufnahme und Begleitung!
- ☐ Informiere dich über die internationalen geschäftlichen Beziehungen der Betriebe, die für dich interessant sind!



3. Schritt: Auswertung

- ☐ Erstelle zur Auswertung einen Praktikumsbericht/Mappe!
- ☐ Notiere darin die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten!
- ☐ Vergleiche die Praktikumsanforderungen mit den Erfahrungen!
- ☐ Passen deine Stärken zu den beruflichen Anforderungen?
- ☐ Lasse mit Praktikumsbegleiterin/Praktikumsbegleiter Berufs-/Lernplanungsschritte fest!
- ☐ Vereinbare mit ihnen die nächsten Ziele/ den nächsten Termin!
- ☐ Falls sinnvoll, hole weiter Kontakt zum Betrieb.
- ☐ Kennst du deine besonderen Kenntnisse über ein Land und seine besondere Kultur (Umgangsformen, Produkte, Lebensart, ...)? In deine Arbeit während des Praktikums einbringen? Wenn ja, in welcher Form?
- ☐ Frage bei deinem Arbeitgeber nach, ob er deine besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten oder dein besonderes Engagement schriftlich dokumentieren kann.

Feline macht ihr
Praktikum in der
Apotheke im
Nachbarort,
damit sie nicht so
weit fahren
muss.



Nach dem Praktikum

Nach dem Praktikum muss Feline eine Praktikumsmappe erstellen und unter anderem auch über die eigenen und beobachteten Tätigkeiten im Betrieb berichten.


Anschließend soll sie ihr Arbeitsblatt „Meine Erwartungen“ durcharbeiten und überprüfen, welche Erwartungen in Erfüllung gegangen sind.

Meine Erwartungen an das Praktikum als Pharmazeutisch technische Assistentin
Auswertung nach dem Praktikum

12.05.20..

Erwartungen vor dem Schnupperpraktikum	Wie sind meine Erwartungen erfüllt worden
freundliche „Kollegen“ dort	Bis auf Herrn K. waren alle nett
ein/e Chef/in, der/ die viel erklärt	War ganz o.k. – Sie hatte aber oft keine Zeit
Dass ich Spaß habe	Insgesamt schon. Ich wurde auch ernst genommen und zweimal hat man meine Verbesserungsvorschläge auch angenommen
Wissen und praktische Tipps erwerben	Habe viel erfahren über Chemie und Bio
dass ich mich traue nachzufragen, wenn ich etwas nicht richtig verstanden habe	Ja, habe ich. War auch kein Problem!
viel über den Beruf... (Aus – und Weiterbildungsmöglichkeit) erfahren	Ja, ich weiß, wie die Ausbildung läuft.
Abwechslung bei der Arbeit – nicht immer das Gleiche	Ich hatte nicht so viel Abwechslung, aber insgesamt haben die auch oft das Gleiche gemacht.
nicht vor allen angemeckert werden, wenn man Fehler macht	Nie. Waren immer nett
nicht nur zugucken sondern auch viel selbst machen dürfen	Ich konnte nicht so viel machen, habe oft Tees abgewogen.
bei Laborarbeiten helfen dürfen, wenn etwas selbst angemixt werden muss	manchmal
von Frau Bortsch besucht zu werden	Ja, sie war da, und wir haben uns toll unterhalten – zusammen mit der Chefin.
erfahren ob man sich für den Beruf eignet und ob man ihn später machen möchte	Die haben gesagt, ich eigne mich dafür. Aber ich will mir noch mal was anderes ansehen, anderen Beruf
dass ich den Bus immer rechtzeitig bekomme	Bis auf einmal, da ist der Bus schon früher weggefahren, hat es geklappt.

Feline notiert in der
Kopiervorlage
„Selbstbewertung“,
welche Fähigkeiten sie
im Schnupper-
praktikum bei sich
festgestellt hat und wo
sie sich noch
verbessern muss.



Selbstbewertung

Name: Feline Paul Datum: 21.05.20.

Mit diesem Blatt kannst du besondere Unterrichtsarbeiten oder andere Aktivitäten, mit denen du deine Schritte zur Berufswahl zeigen willst, beschreiben und dabei die Qualität der erworbenen Kenntnisse selbst bewerten.

Projekt- bzw. Tätigkeitsbeschreibung:

Schnupperpraktikum in der Apotheke

Dabei bin ich gut:


- Fachkompetenzen: Chemie und Biologie kann ich gut und finde ich interessant, kann gut präsentieren
- Arbeitsverhalten: gut im Team arbeiten, sodass etwas dabei herauskommt. Ich kann selbstständig arbeiten, bin zuverlässig
- Umgang mit Materialien und/oder Werkzeugen
- Sozialverhalten: hilfsbereit, kontaktfähig
- Sonstiges: Bin un kreativ beim Probleme lösen und kann fächerübergreifend denken

Dabei habe ich noch Schwierigkeiten:

- Fachkompetenzen
- Arbeitsverhalten: Ich muss noch lernen, genauer zu planen
- Umgang mit Materialien und/oder Werkzeugen: Muss ich noch sorgfältiger werden
- Sozialverhalten
- Sonstiges

An diesen Kenntnissen und Fähigkeiten möchte ich weiter arbeiten:


- genauer planen
- sorgfältig umgehen mit Materialien und Werkzeugen



Dokumentation

Nun erhält Feline noch eine Kopiervorlage „2.1 Mein persönliches Profil – Schlussfolgerungen aus der Selbst- und Fremdeinschätzung – Meine Stärken und Ziele“ und füllt sie mit ihren im Praktikum erworbenen Erfahrungen aus.

Sie schreibt das Datum darauf, damit sie ihre „Schlussfolgerungen“ nicht verwechselt.



2.1 Mein persönliches Profil

Schlussfolgerungen aus der Selbst- und Fremdeinschätzung

Die festgestellten Stärken helfen dir deine Ziele zu bestimmen. Wenn man feste Ziele vor Augen hat, versucht man sie auch zu erreichen. In einem zweiten Schritt überlegst du, was du tun wirst, um diese Ziele zu erreichen: welche Stärken und Fähigkeiten du bereits besitzt und welche du noch weiterentwickeln möchtest, um deine Ziele zu erreichen.

Name: Feline Paul Datum: 21.05.20..

Meine Stärken und Ziele

Das sind meine wichtigsten Stärken und Fähigkeiten:

- ☺ Ich habe weiter viel Interesse an Chemie
- ☺ Kann gut mit Kunden und KollegInnen umgehen
- ☺ war hilfsbereit, habe nachgefragt
- ☺ Habe selbstständig Tee abgewogen, beschriftet, einsortiert
- ☺ Ich habe auch viel Spaß daran gehabt, etwas über Ein- und Verkaufspreise, Mehrwertsteuer und Betriebskosten zu erfahren x1


Meine Ziele:
Ich möchte mich in einigen Bereichen verbessern und nehme mir deshalb vor:

will andere Betriebe aus dem Bereich der Naturwissenschaften ansehen (Zukunftstag), will Berufsberater fragen, wo ich richtig im Labor das große Praktikum machen kann, werde mich erkundigen, was ich machen muss, um Abitur zu machen und dann zu studieren

Unterschrift Schülerin/Schüler: Feline Paul

Unterschrift Lernbegleitung: _____

x1 Man hat mir gesagt, ich wäre kreativ beim Lösen von Problemen


BERUFWAHLPASS

Sie trägt auch dieses Dokument in „3.3 Meine Dokumente und Bescheinigungen“ ein und heftet es dahinter ab.

3.3 Meine Dokumente und Bescheinigungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Datum	Profil	Berichte	Bescheinigungen Bewerbsunterlagen
1	was ich mag und was nicht	6.2.20..	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Mein pers. Profil-schlussfolgerungen	26.2.20..	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Protokoll eines Beratungsgesprächs	12.3.20..	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>
4	Mein pers. Profil-schlussfolgerungen	21.5.20..	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schließlich hat sie festgestellt, dass sie sich gerne den Beruf der Chemielaborantin näher ansehen möchte. Darum bearbeitet sie das Formular

„2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder – Anforderungen an einen Beruf/an ein Berufsfeld“.

Dann vergleicht sie die Anforderungen und ihr persönliches Profil auf der Kopiervorlage

„2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder – Vergleich meines pers. Profils mit den Anforderungen“

Dabei stellt sie fest:

Die meisten Anforderungen passen zu ihren Stärken. In Mathematik und Englisch will sie sich aber noch verbessern.

Nun plant sie mit Hilfe des Blattes „Meine Lernplanung – Ich plane meine Lernschritte“ ihre nächsten Schritte.

Ich plane meine Lernschritte

Name: Feline Paul Datum: 21. Mai 20..

Diese Stärken und Fähigkeiten möchte ich erwerben/ausbauen:	- genau planen - sorgfältig mit Materialien und Werkzeugen umgehen - Mathe bessere Zensur - Englisch bessere Zensur
So setze ich das um:	- genauen Plan für Hausaufgaben und Freizeit machen - Bei der Planung des nächsten Schulfestes mitmachen - Meinen Schreibtisch aufräumen und so halten, meine Reitsachen pflegen - Mathieförderkurs besuchen - regelmäßig englische Vokabeln lernen, jeden Tag ₅
Bis wann?	Bis zu den Sommerferien
Erliegt am:	
Lernfortschritte	Folgende Fähigkeiten habe ich erworben: An diesen Fähigkeiten arbeite ich weiter:

Unterschrift (Schülerin/Schüler): Feline Paul
Unterschrift (Lehrbegleitung): Bardal

Feline beantwortet unter
 "2.2 Meine Lernplanung –
 Auswertungsfragen zur
 Lernplanung" die
 vorgegebene Fragen und
 wird sich über ihre Ziele zum
 jetzigen Stand ihres
 Berufswahlprozesses klar.



2.2 Meine Lernplanung

Auswertungsfragen zur Lernplanung

Name: Feline Paul Datum: 12. Juli 20..

Um dein Lernen weiter planen zu können, richtest du dir von Zeit zu Zeit „Stationen“ ein, an denen du stoppst und zurückschickst.

Hier ist es hilfreich, wenn du über folgende Fragen nachdenkst:

1. Welche Ziele wollte ich erreichen?

- Plan für Hausaufgaben machen und dran halten
- Schulfest planen - Schreibtisch ordentlich - Reitzzeug pflegen

2. Was hat mir geholfen, erfolgreich zu sein?

großer Zettel über Schreibtisch, Ermahnung + Lob meiner Mutter, beim Planen des Schulfestes die älteren Schüler befragen

3. Welche Schwierigkeiten sind aufgetreten?

Manchmal keine Lust

3a. Gab es Probleme, die mit meiner Kultur oder meinen vertrauten Lebensgewohnheiten in Zusammenhang stehen (z.B. gewohnte Umgangsformen, religiöse Bedürfnisse, Essensgewohnheiten...)?

3b. Kann ich bestimmte persönliche Eigenschaften in positiver Weise für meinen Beruf einsetzen?

Ich bin kontaktfreudig und kann gut fragen

4. Was habe ich getan, um die Schwierigkeiten zu überwinden?

auf meine Mutter gehört - aber nicht immer
Mir manchmal bessere Zeiten für die Arbeiten gesucht

5. Was werde ich zukünftig anders machen? Warum?

Wur schon ganz gut so, nur noch regelmäßiger

6. Welche Ziele sind noch offen?

mehr über Chemie und Berufe erfahren
Bessere Zensur in Mathe und Englisch

7. An welchem Ziel arbeite ich jetzt weiter? Welches neue Ziel setze ich mir?

Eine gute Praktikumsstelle als Chemielaborantin
für das große Praktikum bekommen
Mathe und Englisch verbessern

Feline hat gelernt, systematisch ihre Interessen, Fähigkeiten und Ziele im Hinblick auf eine zielgerichtete Berufswahl herauszuarbeiten. Das setzt sie in Zukunft bei allen Berufsorientierungsaktivitäten mit Hilfe der Lehrkräfte und der Lernbegleitung fort.

Ende des Schuljahres

Bei allen anderen Aktivitäten zur Berufsorientierung unterstützt sie der Berufswahlpass weiterhin auch im nächsten Schuljahr. Sie lernt, ihren eigenen Prozess zielgerichtet zu gestalten.